

# **Protokoll der Außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 15.11.2014**

## **1. Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

- Begrüßung der Anwesenden durch die Vorsitzende der SG Güterfelde, Dr. Elvira Waldmann
- Die außerordentliche Versammlung wurde einberufen, da in der SG Entscheidungen zur Satzung und zu Mitgliedsbeiträgen zu treffen waren, die von den Mitgliedern mitgetragen werden sollten.
- Die Veranstaltung fand im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Stahnsdorf, Annastr.3, statt, da in Güterfelde kein geeigneter Raum mehr zur Verfügung steht.
- Es nahmen insgesamt 49 Sportfreundinnen und Sportfreunde teil.
- Die Anwesenheit wurde am Eingang des Versammlungsraumes in einer Liste namentlich und mit Zugehörigkeit zur Gruppe und Abteilung erfasst.
- Die Beschlussvorlagen und Einladung gingen den Mitgliedern der SG termingerecht vorab zu.

### **Wahl des Versammlungsleiters**

- Als Versammlungsleiter wurde durch die Vorsitzende der Sportfreund Uwe Ihlefeldt vorgeschlagen.
- Er wurde einstimmig als Versammlungsleiter bestätigt.
- Im Präsidium nahmen die Vorsitzende Elvira Waldmann, der Stellvertreter Uwe Schaer, der Sportfreund Uwe Ihlefeldt, die Schriftführerin Ursula Thürmann Platz.
- Der Versammlungsleiter ließ über die Tagesordnung abstimmen, sie wurde ohne Gegenstimmen angenommen

## **2. Bericht über die Aktivitäten der SG aus 2014**

- In einer Power-Point- Präsentation wurde mit Bildern und Erläuterungen über die sportlichen und sonstigen Aktivitäten der SG und ihrer Gruppen und Abteilungen berichtet und die Höhepunkte im Jahresablauf reflektiert: Jahreshauptversammlung, Turniere, Sportfest, Pfingstaktivitäten, Sommerfest, Reisen der Abteilungen und Trainingsstunden, um die Fülle ehrenamtlicher Aktivitäten der einzelnen Bereiche allen sichtbar zu machen.

### **3. Satzung der Sportgemeinschaft**

- durch Elvira Waldmann und Uwe Schaer wurde dargestellt, warum sich eine veränderte Satzung erforderlich machte, wie die Vorlage entstanden ist, welche Beteiligungsverfahren eingesetzt wurden und wie eine breite Information der Mitglieder ermöglicht wurde.
- Die Änderungsvorschläge wurden nochmals benannt und kommentierend vorgestellt.
- Es wurde insbesondere auf die § 1,2,3,4,8 und 13 eingegangen (s. Anlage)

#### **Diskussion:**

Ernst Luthardt:

- warum wurde der 50 %-tige Rücklauf der Beiträge an die Abteilungen gestrichen

Elvira Waldmann:

- diese Praxis wurde schon in den letzten Jahren nicht mehr angewendet, da es die Kassenlage nicht hergab.

Dietrich Huckshold:

- es ist nicht so, dass wir kein Geld mehr auf dem Konto haben, aber es wurde mehr ausgegeben, als herein kam und das kann so nicht weitergehen.

Bis zur Jahreshauptversammlung sollte der Vorstand mit einer Auflistung über die Mittel in den einzelnen Bereich darstellen, welche Einnahmen und Ausgaben zu verzeichnen sind. Den Mitgliedern ist die Kenntnisnahme des finanziellen Gefüges so zu ermöglichen.

Harald Krehl:

- was ist mit dem Reha-Sport gemeint

Elvira Waldmann:

- Krankenkassenkurse, Sport auf Rezept

Dietrich Huckshold:

- warum wurde Tischtennis und Federball gestrichen, man kann es doch in der Satzung belassen.

Elvira Waldmann:

- bedauerte, dass dieser Hinweis nicht bereits in der Erarbeitungsphase eingebracht wurde, da der Fragende die ganze Zeit in die Überarbeitung der Satzung eingebunden war

Christa Wernitz:

- äußerte Verständnis, wenn der Rücklauf an die Abteilungen nicht möglich ist, falls es aber doch auf Antrag Zuwendungen gibt, dann soll es für jedes Mitglied etwas geben.

Elvira Waldmann:

- die SG ist bemüht, Förderung von außen zu erhalten, erste Erfolge sind zu verzeichnen, aber diese Mittel dürfen stets nur für sportbezogene Ausgaben Verwendung finden z.B. Sportgeräte.

Andrè Luthardt:

- was ist, wenn sich Sportfreunde finden, die TT oder Federball spielen wollen

Jürgen Hitschke:

- macht den Vorschlag, in die Satzung den Satz einzufügen, „die SG ist für andere Sportarten offen“ - dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung
- der Vorstand wird diesen Vorschlag ergänzend in die Satzung aufnehmen

Günter Graf:

- fragt zur Vorab Verteilung der Satzung an, die er nicht erhalten hat

Ursula Thürmann:

- erklärt, dass die Satzung nicht erst mit der Einladung zur Versammlung, sondern bereits im Juni verteilt wurde, zusammen mit der Einladung zum Sommerfest, die Abt.- und Übungsleiter haben die Verteilung in den Abteilungen übernommen und die Powerfrauen an die passiven Mitglieder.
- Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur Satzung.

### **Abstimmung über die Satzung:**

Der Versammlungsleiter übernimmt das Verfahren zur Abstimmung. Das Ergebnis der Abstimmung ist:

**48 Ja-Stimmen, eine Enthaltung und keine Gegenstimmen**

### **3. Anpassung des Mitgliedsbeitrages**

- Die Vorsitzende gab noch einmal einige Erläuterungen zur Beschlussvorlage, die an alle zusammen mit der Einladung gegangen ist
- Über die Finanzlage 2014 wurden allgemeine Ausführungen gemacht und auf die Darstellungen bei der Mitgliederversammlung vom 01. März 2014 hingewiesen, die einen Überblick zu Aus- und Eingaben ermöglichten. Der aktuelle Stand konnte zum Zeitpunkt der außerordentlichen Mitgliederversammlung wegen kurzfristiger Absage (Erkrankung) des Hauptkassierer nicht detailliert berichtet werden.
- Über das Jahr 2014 ist der Kassenstand in etwa gleichbleibend gewesen. Begründungen für den ausgeglichenen Haushalt sind u.a.:
  - o Es gab kein Faschingsfest (fehlender Raum), Veranstaltung hat in der Vergangenheit oft Defizite ergeben.
  - o Das Pfingstkonzert ist aufgrund des schönen Wetters gut gelaufen, da ausreichend Gäste kamen.
  - o Die Beteiligung von Gemeinde und Bürgerhaus an Veranstaltungen ermöglichten eine effiziente Nutzung der Finanzen.
  - o Das Sommerfest brauchte aufgrund des erhöhten unentgeltlichen Einsatzes von Sportfreundinnen und Sportfreunden sowie der Mitglieder des erweiterten Vorstandes einen minimalen Zuschuss
  - o Für 2015 hat der Landessportbund (LSB) eine Erhöhung der Abgaben von 6 € auf 8 € pro Mitglied angekündigt, beim Kreissportbund ( KSB) steht eine Erhöhung noch nicht fest
  - o Die Lebenshaltungskosten sind allgemein gestiegen, Waren und Dienstleistungen sind teurer geworden.
  - o Es ist wichtig geworden, auch Rücklagen für kurzfristige Erfordernisse der SG zu bilden.
  - o Ab 2015 ist für die Übungsleitern und für ehrenamtlich tätigen Mitgliedern eine Aufwandsentschädigung vorgesehen.
  - o In Härtefällen können individuelle Regelungen zur Beitragszahlung für einzelne Mitglieder gefunden werden, niemand soll sich aus finanziellen Gründen ausgegrenzt fühlen.

#### **Diskussion:**

Frank Braune :

- schlägt vor, 2 Beschlüsse zu fassen, 1. Zur Notwendigkeit einer Erhöhung überhaupt, 2. wie die Höhe festzusetzen ist,

Sabine Biermann:

- Äußert, dass die Beitragshöhe in der vorgeschlagenen Höhe in Ordnung ist, zumal man in anderen Sportvereinen teilweise unsere Beiträge pro Woche zahlt.

Ulrike Fenske:

- findet, dass die Erhöhung fast noch zu gering ausfällt

Dietrich Huckshold:

- war bei der Diskussion über die Beiträge mit dabei, konnte aufgrund anderer Ämter nicht an allen Sitzungen des Vorstandes teilnehmen, fühlt sich nicht vollständig informiert,
- plädiert für eine Zweiteilung des Beitrages – 1. ein leicht erhöhter Grundbeitrag (mtl. 1 Euro) für alle Mitglieder und einen Zusatzbeitrag in den einzelnen Abteilungen, der die Besonderheiten der Abteilungen abdeckt
- einer Übungsleiterpauschale stimmt er zu, da man sonst keine ÜL bekommt
- einen Rasenmäher für den Sportplatz anzuschaffen lehnt er ab, er sieht die Gemeinde in der Pflicht, die Kosten zu übernehmen
- steigende Energie- und Mietkosten anzuführen, ist gegenstandslos
- schlägt vor, die Vorlage bis zur Jahreshauptversammlung zurück zu stellen
- 

Ulrike Fenske:

- vertritt die Ansicht, dass alle Trainer/ Übungsleiter einen Anspruch auf eine Pauschale haben

Uwe Schaer:

- im Bereich Handball und Fußball gibt es keine ausgebildeten Trainer, die Abteilungsleiter dort verstehen sich als koordinierende Verantwortliche für die Mannschaft, die aber haftungsrechtlich keine Verpflichtungen eingehen wollen

### **Abstimmung über die Beitragsanpassung entsprechend der Beschlussvorlage:**

Der Versammlungsleiter übernimmt das Verfahren zur Abstimmung. Das Ergebnis der Abstimmung ist:

**42 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen**

#### **4. Sonstiges**

- die Frauen der Aerobic-Gruppe sprachen das Parkplatzproblem an der Turnhalle an,
- Frau Krehl erläuterte, dass die Seniorinnen sich mit dem Bürgermeister von Stahnsdorf darüber unterhalten haben und er sich der Sache annehmen will,

- Dietrich Huckshold erklärte, dass der Ortsbeirat sich bemüht, bei der Straßenbehörde zu erwirken, dass dort Kurzzeitparkplätze für 2 Stunden eingerichtet werden, eine andere Handhabe ist nicht gegeben.
- Uwe Schaer erläuterte, dass sich die SG bei der Gemeinde dafür einsetzen möchte, die Turnhalle auch für Veranstaltungen zu nutzen, wir müssten dann Belag für den Fußboden kaufen.
- Elvira Waldmann informierte darüber, dass die Webseite der Sportgemeinschaft „[www.sg-gueterfelde.de](http://www.sg-gueterfelde.de)“ jetzt in neuer Gestaltung und Attraktivität die SG öffentlich mit ihren Angeboten und Aktivitäten präsentiert und nun allen zu Nutzung zur Verfügung steht. Jede Abteilung kann dort über ihre Arbeit und die Aktivitäten berichten. Die Beiträge und Kurzinfos gehen zwecks Weiterleitung an die Vorsitzende.

### **Schlusswort der Vorsitzenden**

Der Dank der Vorsitzenden galt allen, die sich in der SG engagieren. Sie wünschte allen Mitgliedern eine schöne Vorweihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Sie beschloss die Versammlung mit einem Gedicht von B. Brecht.

Mit sportlichem Gruß

gez. Uwe Ihlefeldt  
Versammlungsleiter

gez. Dr. Elvira Waldmann  
1.Vorsitzender

Protokoll erstellt : gez. Ursel Thürmann